

♂ *tibiis mediis et posterioribus apice interno spinulo subtilissimo, inter ciliis occulto et vix conspicuo, instructis.*

Ungefähr von der Gröfse und Gestalt des *C. geographicus* Goetze, aber flacher und gestreckter. Rüssel dünn und sanft gebogen, beim ♂ reichlich so lang als Kopf und Halsschild, beim ♀ von halber Körperlänge, schwach 3-streifig, vor der Fühlerinsertionsstelle etwas verdünnt. Fühler schlank, rothbraun, Geißel lang, 2. Glied doppelt so lang als das 1., alle übrigen Glieder mindestens doppelt so lang als breit, 1. Glied der schwärzlichen Fühlerkeule nur lose angefügt, letztes Glied stark zugespitzt. Halsschild konisch, stark nach vorn verjüngt, hinten flach eingedrückt, mit durchgehender Mittelrinne und beiderseits mit spitzem Höckerchen, dicht und grob längsrunzelig punktirt, Hinterrand geschwungen und mit dem Basalrand der Decken eine stark erhabene Leiste bildend. Decken in den Schultern am breitesten, von hier zur Spitze stark verjüngt, Naht hinter dem Skutellum vertieft, deutlich aber flach punktstreifig, Zwischenräume fast doppelt breiter als die Streifen, flach, regelmäfsig querrunzlig, eine Makel auf der Naht im 1. Drittel, je eine längliche daneben im 6. Zwischenraum, eine solche an der Spitze der Naht, sowie beiderseits am Seiten- und Spitzenrand, sämmtlich aus gelblich-grauen Schüppchen gebildet; auferdem befindet sich eine oft nur wenig angedeutete hellere Makel hinter dem Skutellum und eine meistens ebenso unbestimmte, manchmal fehlende Makel hinter der Mitte der Decken. Vorderbrust vor den Hüften beiderseits scharf leistenförmig erhaben. Beine schlank, Schenkel kaum verdickt, mit einfachem spitzen Zahn; Klauen an der Innenseite gezähnt.

In Mehrzahl.

Ueber *Ceuthorrhynchus Diecki* Bris. (Heyden, span. 1870, 159).

Diese Art, von der mir Hr. Dr. Kraatz ein spanisches Stück gütigst zur Verfügung stellte, zeigte mir Hr. Champion in London in einer Determinanden-Sendung von Corfu und Port Baklar, ebenso Hr. Apfelbeck von Varna. Auch das aus Dalmatien (Hümmeler-Taganetti) von Dr. Stierlin als *Ceuth. Taganettii* bestimmte und mir von Freund Heyden zur Ansicht eingesandte Stück ist nichts Anderes als *C. Diecki* Bris. Danach scheint der Käfer auch über die ganze Küste der Balkan-Halbinsel verbreitet zu sein.

A. Schultze.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [1899](#)

Autor(en)/Author(s): Schultze August

Artikel/Article: [Ueber Ceuthorrhynchus Diecki Bris. \(Heyden, span. 1870, 159\). 191](#)